

---

**essentials**

*essentials* liefern aktuelles Wissen in konzentrierter Form. Die Essenz dessen, worauf es als „State-of-the-Art“ in der gegenwärtigen Fachdiskussion oder in der Praxis ankommt. *essentials* informieren schnell, unkompliziert und verständlich

- als Einführung in ein aktuelles Thema aus Ihrem Fachgebiet
- als Einstieg in ein für Sie noch unbekanntes Themenfeld
- als Einblick, um zum Thema mitreden zu können

Die Bücher in elektronischer und gedruckter Form bringen das Expertenwissen von Springer-Fachautoren kompakt zur Darstellung. Sie sind besonders für die Nutzung als eBook auf Tablet-PCs, eBook-Readern und Smartphones geeignet. *essentials*: Wissensbausteine aus den Wirtschafts, Sozial- und Geisteswissenschaften, aus Technik und Naturwissenschaften sowie aus Medizin, Psychologie und Gesundheitsberufen. Von renommierten Autoren aller Springer-Verlagsmarken.

Weitere Bände in der Reihe <http://www.springer.com/series/13088>

---

Annika Brinkmann

# Struktur und Design responsiver Webseiten auf Smartphones

Wie Sie das mobile Internet  
userfreundlich gestalten

 Springer Gabler

Annika Brinkmann  
Berlin, Deutschland

ISSN 2197-6708  
essentials

ISSN 2197-6716 (electronic)

ISBN 978-3-658-25421-6

ISBN 978-3-658-25422-3 (eBook)

<https://doi.org/10.1007/978-3-658-25422-3>

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Springer Gabler

© Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH, ein Teil von Springer Nature 2019

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Der Verlag, die Autoren und die Herausgeber gehen davon aus, dass die Angaben und Informationen in diesem Werk zum Zeitpunkt der Veröffentlichung vollständig und korrekt sind. Weder der Verlag, noch die Autoren oder die Herausgeber übernehmen, ausdrücklich oder implizit, Gewähr für den Inhalt des Werkes, etwaige Fehler oder Äußerungen. Der Verlag bleibt im Hinblick auf geografische Zuordnungen und Gebietsbezeichnungen in veröffentlichten Karten und Institutionsadressen neutral.

Springer Gabler ist ein Imprint der eingetragenen Gesellschaft Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH und ist ein Teil von Springer Nature

Die Anschrift der Gesellschaft ist: Abraham-Lincoln-Str. 46, 65189 Wiesbaden, Germany

---

## Was Sie in diesem *essential* finden können

1. Beispiele dafür, wie Sie Inhalte und Interaktionselemente in der mobilen Darstellung Ihrer responsiven Webseite nicht darstellen sollten.
2. Beispiele, Anregungen und Hintergrundinformationen, wie und warum Sie es stattdessen darstellen sollten.
3. Ein paar Zahlen und Fakten zu optimalen Größen im mobilen Internet.

---

## Wer dieses *essential* lesen sollte

1. Konzepter und (Web-) Designer, die responsive Webseiten konzipieren und gestalten.
2. Entwickler, die ein Desktop-Design responsiv umsetzen sollen.
3. Produkt- und Projektmanager, die die Erstellung responsiver Webseiten koordinieren.
4. Kunden, die responsive Webseiten in Auftrag geben.

---

# Vorwort

Der Inhalt dieses Buches ist längst überfällig.

Nicht nur, weil die Idee zu diesem Text schon lange vor der Veröffentlichung entstanden ist. Zwar ist so manche Designmode in der Zwischenzeit gekommen und gegangen – daran, dass auf vielen mobilen Webseiten die vorhandenen Elemente schlecht angeordnet werden, hat sich nicht viel geändert.

Was als Zwischenruf mit ein paar Beispielen geplant war, hat sich zu einem umfassenderen Werk entwickelt und ist damit fast zu dem Nachschlagewerk über mobiles Internet geworden, das ich am liebsten schon 2008 geschrieben hätte, wozu ich aber nie kam.

Von Vorteil ist sicherlich, dass sich inzwischen viel leichter Beispiele finden lassen als 2008, vor dem Durchbruch des mobilen Internets.

Anfangs dachte ich, dieses Buch in erster Linie für Designer zu schreiben, die mithilfe der Beispiele und Verbesserungsvorschläge bessere Vorlagen an die Entwickler geben könnten. Inzwischen glaube ich, dass die Entwickler direkt meine Zielgruppe sind, die nach wie vor nur das Desktop-Design als Vorlage erhalten und eigenständig die mobile Version erstellen sollen.

Unabhängig davon, wer Sie sind: Ich hoffe ich kann Ihnen mit meiner Arbeit helfen, Ihre responsive Webseite besser an das „mobile Ende“ des responsiven Webs anzupassen.

Berlin  
Januar 2019

Annika Brinkmann

---

## Begriffsklärung

Ich verwende den Begriff „Klick“ auch für eine Berührung des Fingers auf einem Touch-Display. Ich kann mich einfach nicht daran gewöhnen es als „Touch“ zu bezeichnen bzw. den Terminus „Touch mit dem Finger“ oder „Berührung“ einzusetzen, da diese Begriffe nicht so eindeutig damit konnotiert sind, dass diese Berührung den gleichen Effekt hat wie ein Klick.

---

## Hinweise zu den Bildern

Wie stellt man am besten in Graustufen dar, was an einem Screen schlecht ist und was gut? Rot und grün fallen hier als Darstellungsmerkmal weg. Gerätedarstellungen, auf denen ich die ungünstige Darstellung zeige, symbolisiere ich deshalb nur mit einer Outline. Wenn das darstellende Gerät einen dunklen Rahmen mit Grauverlauf hat, zeigt es die gelungene bzw. optimierte Darstellungsversion. Die meisten Abbildungen sind so ausgelegt, dass sie entweder die gute, oder aber beide Versionen nebeneinander enthalten.

Hinweis zur Darstellung von Adresszeilen und anderen Browser-Bars: Diese wurden in erster Linie angezeigt, wenn sie für das Verständnis oder aufgrund des exakten Platzes auf dem Screen nötig sind. Teilweise habe ich sie weggelassen, um mehr Platz zur Darstellung der Beispiele zu haben. Wenn beide Versionen in einer Abbildung vorkommen, zeigt die Version ohne Adresszeile die gescrollte Seitenansicht.

Ob als Smartphone-Beispiel ein iPhone (mit den Viewportgrößen 320\*480 Pixel (iPhone 1–5) oder 375\*667 Pixel, z. B. iPhone 6, 7 und 8) oder ein Android-Gerät mit 360\*640 oder 412\*730 Pixeln zugrunde gelegt wurde hängt teilweise von dem ab, was ich Ihnen zeigen möchte. In diesem Fall finden Sie den Grund dazu in der Bildbeschreibung. Meistens jedoch sind die beschriebenen Sachverhalte Plattform-unabhängig.



---

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Versuch einer Problembeschreibung</b>	<b>1</b>
1.1	Status quo 2018	1
1.1.1	{Put some device name in here} first!	3
1.1.2	Eine Fotografie entsteht nicht im Labor – eine Webseite wird nicht vom Programmierer gestaltet	7
1.2	Das mobile Internet kann noch viel besser werden. Helfen Sie mir dabei!	10
1.2.1	Impfungen gegen die schlimmsten Unarten im mobilen Webdesign	10
<b>2</b>	<b>Das mobile Internet könnte so schön sein.</b>	
	<b>Es müsste nur gut gemacht werden.</b>	<b>15</b>
2.1	Above the fold – die erste Ansicht	17
2.1.1	Den Inhalt vor lauter Metadaten nicht sehen	17
2.1.2	Den Inhalt vor lauter Bild nicht sehen	17
2.1.3	Den Nutzer mit Keksen vergraulen	20
2.1.4	App-Store-Werbung	20
2.2	Der Header	23
2.2.1	Von Riesen- und Zwergen-Logos	23
2.2.2	Sticky Elements	23
2.2.3	Funktionsblockade mit Sticky Elements	26
2.2.4	„Hamburger“-Menüs	26
2.2.5	Kraut und Birnen – Navigation ohne Orientierung	30
2.3	Der Inhaltsbereich	30
2.3.1	Der Satzspiegel – die Breite des Textblocks	30
2.3.2	Tabellen	35
2.3.3	Formulare	38

---

2.3.4	Klappmenüs . . . . .	43
2.3.5	Reiter/Tabs . . . . .	45
2.3.6	Bilder auf Smartphones . . . . .	46
2.3.7	Videos responsive einbinden . . . . .	56
2.3.8	Contiguous Navigation. . . . .	56
2.4	Der Footer . . . . .	57
2.4.1	Vor dem Footer: Der Link nach oben. . . . .	58
2.4.2	Social Media Icons. . . . .	58
2.4.3	Newsletter- und Kontaktformulare. . . . .	60
<b>3</b>	<b>Kurzer Abriss über die technische Basis von responsivem Webdesign . . . . .</b>	<b>61</b>
<b>4</b>	<b>Ein paar Links zum Schluss. . . . .</b>	<b>63</b>